Die erste Zahnlücke

Jetzt ist es passiert: Morgens ist der Fünfjährige noch mit Wackelzahn in den Kindergarten gegangen, und als er zurückkam, grinste er seinen Papa mit Zahnlücke an. Die Zeit rast dahin, dachte da der junge Vater. Sein Junior aber hatte ganz andere Sorgen: „Kommt die Zahnfee auch in Corona-Zeiten?“ Hinzu gesellte sich ein anderes Problem, als er inmitten der Nacht zu Mama und Papa ins Bett kroch: „Jetzt habe ich meinen Zahn unter meinem Kopfkissen liegen lassen!“ Die Zahnfee wird ihm das sicher verzeihen, glaubt Ihr

Paul

paul
@schlitzerbote.de

Jetzt helfen!
www.wwf.de
WWF

Kulturverein Pfordt

PFORDT

Der Kulturverein Pfordt lädt alle Mitglieder und Interessierte am Donnerstag 29.10.2020 um 20.00 Uhr zur diesjährigen Mitgliederversammlung in den Vereinsraum der Dorfschern ein. Die Mitgliederversammlung war für April 2020 geplant und musste Corona bedingt leider abgesagt werden. Der Vorstand freut sich auf rege Beteiligung. Die Versammlung findet unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln statt.

Kirchengemeinde Willofs

WILLOFS

Wir bitten um Erntegaben für das Erntedankfest am 04.10.2020. Die Gaben, auch abgepackte Lebensmittel wie Mehl, Zucker, Nudeln, Honig etc., können am Samstag (03.10.) bis 14 Uhr an der Kirche abgegeben werden. Die Gaben werden wie jedes Jahr an die Tafel in Lauterbach weitergegeben. – Vielen Dank im Voraus an die Spender!

Stadtbücherei

Wir machen Urlaub!!!

Die Stadtbücherei Schlitz ist vom 6.10.2020 bis 9.10.2020 geschlossen.
Nächstes Ausleihdatum ist der 13.10.2020.

rr

Traditionelle Stoffe werden mit modernen Maschinen gewebt.

Wer seine Bettenlandschaft farbenfroh gestalten will, ist bei Driessens richtig.

„Leinenindustrie ist DNA von Schlitz“

Vogelsberg Original / Schlitzer Leinen-Industrie Driessen

Von unserem Redaktionsmitglied
BERND GÖTTE

SCHLITZ

Es ist der Stoff, aus dem Schlitzerländer Heimat ist: das Leinen. In der Schlitzer Leinen-Industrie Driessen werden Stoffe wie aus alten Zeiten gewebt, aber auch moderne Designs.

Der Fabrikverkauf von Driessen ist für viele Schlitzbesucher ein fester Anlaufpunkt. Inhaber Helmut Driessen hat beobachtet, dass manche Urlauber sogar ihre Besuchszeiten in der Burgenstadt nach den Öffnungszeiten des Werksverkaufs richten. „So etwas wie die Schlitzer Leinen-Industrie gibt es ganz selten in Deutschland. Wir haben da ein relatives Alleinstellungsmerkmal“, erklärt Driessen.

Unter anderem mit diesem Gänsemotiv haben sich die Driessens als Vogelsberg Original beworben. Fotos: Bernd Götte

Das ist auch der Jury für das Vogelsberg Original aufgefallen und hat mit ebendiesem Titel die Schlitzer Leinen-Industrie ausgezeichnet. „Ich finde gut, dass die Politik da was macht“, zeigt sich der Firmenchef zufrieden. Denn in der Vergangenheit ist das Unternehmen nicht übermäßig mit Aufmerksamkeit durch die Volksvertreter verwöhnt worden. Driessen kann sich lediglich an Besuche des damaligen Bürgermeisters Hans-Jürgen Schäfer, der Landtagsabgeordneten Eva Goldbach und des Ersten Kreisbeigeordneten und Wirtschaftsdezernenten Dr. Jens Mischak erinnern. Mischak kam bei der Überreichung der Vogelsberg-Original-Plakette zusammen mit Ersten Stadtrat Willy Kreuzer und Wirtschaftsförderer Oliver Rohde.
Dabei sei die Befassung mit der noch bestehenden Textilherstellung in Schlitz wichtiger, als sich jetzt schon Gedanken um ein Webereimuseum zu machen. „Die Leinen-Industrie ist die DNA von Schlitz“, zeigt sich Driessen überzeugt.

15 Beschäftigte hat das Traditionsunternehmen – 1933 gegründet – und stellt jährlich „einige zigtausend Meter“ Leinen und weitere technische Gewebe her, wie Helmut Driessen schätzt. Im Sortiment hat er Tischdecken, Bettwäsche, Geschirrtücher und Meterware, aber auch Sonnenschutzlamellen. Auch in der Raumausstattung sind die Leinenweber firm: Die Vorhänge in der Landesmusikakademie sorgen für eine optimale Akustik im Konzertsaal, und die Wandbespannung für die Galerie Alte Meister in Dresden – ebenfalls aus dem Schlitzerland – hebt die Optik der Gemälde besonders hervor. Auch das Pergamonmuseum in Berlin haben Driessens mit aufwändigen Geschirrtüchern beliefert, allerdings ist die Ausstellung dort noch geschlossen. Handelsvertreter sind mit den Waren von Driessen deutschlandweit unterwegs, in Hamburg, Münster und Paderborn kann man unter anderem im Fachhandel Produkte der Schlitzer Leinen-Industrie erwerben, und auch in der Schweiz, Österreich und Italien haben die Vertreter Kunden akquiriert. Und natürlich gibt es einen Online-Vertrieb.

Für seine Bewerbung für das Vogelsberg Original hat Driessen auf Stoffe mit regionalen Motiven gesetzt. Auch einen regionalen Partner hat Driessen schon gefunden. Gemeinsam mit der Lauterbacher Hemdenmanufaktur möchte er ein „Vogelsberg-Hemd“ kreieren. Geschäftsführerin Charlotte von Campe kam seinerzeit mit dieser Idee auf Driessen zu und rannte quasi offene Türen ein. Diese Kooperation wird von der Wirtschaftsförderung des Kreises als besonders beispielhaft beurteilt.

So hätte Driessen allen Grund zuversichtlich in die Zukunft zu sehen. Allerdings sei die Nachfolgefrage in dem Unternehmen noch offen.

Herbstmotive liegen im Trend.